

Checkliste Zusammenarbeit mit externem Vermögensverwalter

Sicherheit, Transparenz und Kontrolle für Anlegerinnen und Anleger: Diese Checkliste hilft Ihnen, Ihr aktuelles Setup mit einem externen Vermögensverwalter zu prüfen und sicherzustellen, dass Beratung, Verwahrung und Kontrolle klar geregelt sind.

1. Ausgangslage prüfen: Wer macht was?

Klären Sie die Rollen der beteiligten Parteien:

- ☐ Haben Sie einen schriftlichen Vermögensverwaltungsvertrag mit Ihrem externen Vermögensverwalter?
- ☐ Ist klar definiert, welche Anlageentscheide Ihr Vermögensverwalter treffen darf?
- ☐ Werden Ihre Vermögenswerte bei einer FINMA-regulierten Schweizer Depotbank verwahrt?
- ☐ Wissen Sie, welche Aufgaben Ihr Vermögensverwalter übernimmt und welche bei der Depotbank liegen?

Ziel dieses Schritts ist eine klare Trennung von Beratung, Vermögensverwaltung und Verwahrung.

2. Regulierung und Aufsicht sicherstellen

Prüfen Sie die regulatorischen Grundlagen:

- ☐ Ist Ihr Vermögensverwalter FINMA-bewilligt?
- ☐ Ist er einer anerkannten Aufsichtsorganisation (AO) angeschlossen?
- ☐ Können Sie die Eintragung im öffentlichen FINMA-Register nachvollziehen?
- ☐ Ist Ihre Depotbank eine FINMA-regulierte Schweizer Bank?

Regulierung schafft Schutz, Transparenz und klare Haftungsverhältnisse.

3. Transparenz und Zugriff klären

Stellen Sie sicher, dass Sie jederzeit den Überblick behalten:

- ☐ Haben Sie direkten Zugriff auf Ihr Depot via E-Banking?
- ☐ Sehen Sie alle Positionen, Transaktionen und Kontobewegungen?
- ☐ Erhalten Sie regelmässige und verständliche Reportings?
- ☐ Wissen Sie, welche Informationen Ihr Vermögensverwalter einsehen darf?

Transparenz ist eine Grundvoraussetzung für Vertrauen und Kontrolle.

4. Kosten und Vergütungen verstehen

Verschaffen Sie sich Klarheit über alle Kosten:

- ☐ Kennen Sie das Honorar Ihres Vermögensverwalters?
- ☐ Gibt es erfolgsabhängige Vergütungen?
- ☐ Sind die Depot- und Transaktionsgebühren der Bank transparent ausgewiesen?
- ☐ Können Sie alle Kosten klar nachvollziehen und vergleichen?

Gute Strukturen zeichnen sich durch klare, nachvollziehbare Kostenmodelle aus.

5. Sicherheit und Flexibilität prüfen

Bewerten Sie Ihre Handlungsfreiheit:

- ☐ Bleiben Ihre Vermögenswerte bei einem Wechsel des Vermögensverwalters unangetastet?
- ☐ Können Sie den Vermögensverwalter oder die Depotbank jederzeit wechseln?
- ☐ Sind Ihre Wertschriften als Sondervermögen geschützt?
- ☐ Wissen Sie, wie ein Depotübertrag abläuft?

Flexibilität schützt Sie bei Veränderungen und erhöht Ihre Unabhängigkeit.

6. Persönliche Betreuung einschätzen

Reflektieren Sie die Zusammenarbeit:

- ☐ Fühlen Sie sich von Ihrem Vermögensverwalter fachlich und persönlich gut betreut?
- ☐ Haben Sie bei der Depotbank klare Ansprechpartner für operative Fragen?
- ☐ Werden Ihre Anliegen zeitnah und kompetent beantwortet?

Gute Betreuung zeigt sich im Alltag, nicht nur im Vertrag.

Fazit: Ist Ihr Setup optimal?

Wenn Sie eine oder mehrere Fragen nicht klar mit Ja beantworten können, lohnt sich eine Überprüfung Ihres Setups. Die Glarner Kantonalbank unterstützt Sie gerne dabei, Ihre Zusammenarbeit transparent, sicher und zukunftsfähig zu gestalten.